

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 14 (1928)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** [Impressum]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sen. Dann hätte der Lehrer etwas Greifbares in der Hand gehabt. Er besitzt ja auch ein Spat- heft — —! Aber eine erwähnenswerte Lohner- höhung hätte — mehr gekostet als 1000 Franken im Jahr. Etwas so „Teures“ aber wollte man nicht. Die Zeit wird lehren, was für Wirkungen die neue Kasse zu erzielen vermag. Hoffentlich keine unge- wollten! — Zum Nachfolger des nach Romanshorn übersiedelnden Herrn Hälgi wurde Herr Alfred E t t e r, Lehrer an der Gesamtschule Holzhäusern, gewählt.

## Himmelererscheinungen im Februar

**Sonne und Fixsterne.** Die Sonne wandert im Februar vom Sternbild des Steinbock in die Re- gion des Wassermanns und vermindert dabei ihre südliche Deklination von  $-18$  auf  $-9^{\circ}$ , die Tages- länge steigt von 9 Stunden 30 Min. bis 11 Stun- den 02 Minuten. Am Sternenhimmel haben um Mitternacht die winterlichen Sternbilder des Orions usw. den Meridian längst durchschritten und neigen sich dem Untergange zu. An ihre Stelle sind Krebs und Löwe, deren südlicher Nachbar die Hydra mit Alphard ist, getreten.

**Planeten.** Merkur erreicht am 9. die große öst- liche Elongation. Es besteht die Möglichkeit der Sicht von 17,8 bis 18,7 Minuten. Venus steht am 14. in Konjunktion mit Mars im Sternbild des Schützen. Die Gestirne sind sichtbar von 6—7 Uhr morgens. Jupiter steht in den Fischen, unweit dem Frühlingspunkte. Er ist nur noch von 6—9 Uhr abends sichtbar. Saturn steht auch im Schützen, aber westlich von Venus und Mars, und leuchtet von  $3\frac{1}{2}$  bis 6 Uhr morgens. Dr. J. Brun.

## Hilfskasse

Eingegangene Gaben im Januar 1928.

|   |     |             |
|---|-----|-------------|
| Von der Sektion Hochdorf                        | Fr. | 50.—        |
| „ „Ungenannt“, Luzern                           | „   | 20.—        |
| „ der „Volkschule“ durch R. Schöbi              | „   | 6.—         |
| „ Fr. E. M., Ruswil                             | „   | 5.—         |
| „ D. B., Neuenkirch                             | „   | 3.—         |
| „ E. B., St. Gallen                             | „   | 1.—         |
| Transport von Nr. 51 der „Schweizer-<br>Schule“ | „   | 2005.75     |
| Total   |     | Fr. 2090.75 |

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen  
Die Hilfskassakommission,  
Postfach VII 2443, Luzern.

## Bücherschau

### Kunstfächer.

**Freizeitbücher**, von Heinz Balmer. — Verlag Paul Haupt, Bern.

1. Band: Kleisterpapier, Herstellung.
2. Band: Kleisterpapier, Verwendung.
5. Band: Feddigschienenflechten.

Schon das äußere Gewand dieser Hefte zieht an. Im 1. Band wird kurz, anschaulich und begeisternd eingeführt in die geheimnisvolle Papierfärbekunst. Werkzeuge, Material und Bezugsquellen hiefür werden genannt. Reizende Muster, eingeklebt bei den zugehörigen Textstellen, muntern am meisten zu praktischer Arbeit auf. Band 2 stellt eine denk- bar beste Fortsetzung von Band 1 dar. Eine er- staunliche Zahl von Gegenständen kann angefertigt werden, welche geeignet sind, die Farbenphantasien des Kleisterpapiers zu erfreuender Wirkung zu bringen. Die Herstellung vieler Gegenstände ist eingehend besprochen, klar und unterhaltlich. Einige originelle Sachen möchte ich besonders nennen. Kahle Büchsen werden zu feinen Dosen umgearbei- tet. Verachtete Kartonrohre, in kurze Stücke zer- schnitten, ergeben geschmackvolle Serviettenringe. Ein zierlicher Papierkorb und ein Lampenschirm mit magischen Farben entsteht vor unsern Augen.

Band 3 behandelt den Faltschnitt, Band 4 den Scherenschnitt. Hefte 5, Feddigschienenflechten, bringt das Neue mit dem Gelernten aus den vorigen Hef- ten zu reicher Verwendung. H. T.

**Kinderpiel und Spielzeug**, von Clara Zinn. 5. Aufl., mit 60 Abbildungen. — Verlag B. G. Teub- ner, Leipzig.

Diese neue Auflage ist sehr zu begrüßen. Schon die Einführung in die Gedankenwelt spielender Kinder möchte ich allen Eltern und deren Stellver- treter zur Prüfung empfehlen. Die Anleitungen zur Selbstanfertigung eigenen Spielzeugs für Kin- der sind klar dargelegt und praktisch leicht ausführ- bar. Besonders gefallen mir u. a. die soliden Ar- beiten aus Zigarrentippen, weniger die etwas leicht zerdrückbaren Gegenstände aus Zündholzschach- teln. Jedoch werden die Händchen, die sie bauten, sie auch zu erhalten wissen. Im übrigen bietet das Büchlein eine Fülle von Anregungen und Ideen, und glücklich sind die Kinder, die durch solch frohes Spielen zum Denken erzogen und nicht zuletzt zur späteren, ernststen Arbeit vorbereitet werden.

J. Sch.

Redaktionschluss: Samstag.

**Verantwortlicher Herausgeber:** Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kan- tonalschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: J. Troxler, Prof., Luzern. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

**Krankentasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38. St. Gallen W. Postfach IX 521.

**Hilfskasse des katholischen Lehrervereins:** Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlin- straße 25. Postfach der Hilfskasse R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.